

# Die Kampfprogramme orientieren auf weiteren Leistungsanstieg der Kooperation

Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG und des VEG in der Kooperation Oschätzchen, Kreis Bad Liebenwerda, haben Wort gehalten. Was sie zum XIII. Bauernkongreß der DDR versprochen hatten, lösten sie ein. Sie machten das vergangene Jahr zum bisher besten in der Produktion. Fester knüpften sie die Beziehungen in der Kooperation. In gemeinsamer Verantwortung und Arbeit wurden die Leitung, Planung und die wirtschaftliche Rechnungsführung vervollkommen. Der Kooperationsrat, er setzt sich aus Vertretern der LPG (P) Oschätzchen, den LPG (T) Oschätzchen und Stolzenhain sowie des VEG (T) Prieschka zusammen, nahm seine wirtschaftsleitende Funktion gut wahr. Das alles zusammengenommen ist eine gute Position, von der aus - wie es die 5. Tagung des Zentralkomitees der SED feststellte - der Leistungszuwachs stabil fortgesetzt werden kann, die Intensivierung zu gestalten ist und die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern sind.

Der Rat der Parteisekretäre in der Kooperation leitete für sich daraus die Aufgabe ab, die politisch-ideologische Arbeit aller 4 Grundorganisationen noch wirksamer zu koordinieren. Ein erster Schritt dazu wurde im Dezember getan. Die 4 Sekretäre der Grundorganisationen berieten darüber, ob die Aufgaben und Ziele, die in den Entwürfen der Kampfprogramme abgesteckt sind, den hohen Anforderungen entsprechen, die der Plan 1988 stellt. Der Rat schätzte ein, daß die Kampfprogramme, sie sind inzwischen beschlossen worden, konkret und abrechenbar die Aktivitäten enthalten, die jedes Parteikollektiv für die politische Führung der ökonomischen Prozesse in diesem Jahr entwickeln muß.

Dieser Erfahrungsaustausch machte aber zugleich auch deutlich, daß es ein ständiges Anliegen der Parteiorganisationen sein muß, in der politisch-ideologischen Arbeit allen Bauern und Mitarbeitern bewußtzumachen, warum ein hoher Leistungsanstieg in diesem Jahr so entscheidend für die Erfüllung des laufenden Fünfjahresplanes ist. Im Rat der Parteisekretäre haben wir uns deshalb darüber verständigt, mit welchen Argumenten die 79 Genossen der 4 Grundorganisationen in politischen Gesprächen mit den Kollegen, in Brigadeberatungen, in den Gesprächsrunden der Schulen der genossenschaftlichen und sozialistischen Arbeit, in der VdGB-Ortsversammlung die hohen Anforderungen überzeugend begründen sollen.

## Pflanzenproduktion hat Vorrang

In der Argumentation, die der Rat der Parteisekretäre ausarbeitete, heben wir hervor: Das kräftige Wirtschaftswachstum ist notwendig, um den Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zielstrebig fortsetzen zu können. Und mit der täglichen guten Arbeit, die jeder Pflanzenbauer und Tierpfleger leistet, entscheidet er mit über das Maß und das Tempo, wie die auf dem XI. Parteitag beschlossenen sozialpolitischen Maßnahmen weiter durchgeführt werden können. Zugleich machen wir in der Argumentation aber auch deutlich, daß eine allseitig starke DDR ein gewichtiger Faktor ist, der den Frieden sicherer macht.

Welchen Aufgaben wird sich der Rat der Parteisekretäre widmen?

## Leserbrief

der Parteileitung formierte Gruppe „Dezentrale Rechentechnik“ sich als wichtiges Instrument der Leitungstätigkeit bewährte. In Verantwortung der Genossen dieser Gruppe wurde ein Führungsbeispiel der Rationalisierung geschaffen. Jetzt sichert ein Erfahrungsaustausch, daß die dabei erarbeitete Software mit geringfügigen Änderungen für weitere Anwender nachnutzbar wird.

Joachim Grahl

Sekretär der  
Grundorganisation Maschinen- und  
Apparatebau  
im VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“

## Positive Bilanz stimmt optimistisch

Dank der fleißigen Arbeit unserer Werktätigen hat sich der VEB Kraftverkehr Neubrandenburg mit seinen vier Betriebsteilen zu einem stabilen und anerkannten Partner im Bezirk und darüber hinaus entwickelt. Wir können von unserem Betriebskollektiv sagen, daß die Beschlüsse des XI. Parteitages sowie der 5. Tagung des Zentralkomitees der SED immer mehr das Denken und Handeln der über 1000 Werktätigen bestimmen, von denen annä-

hernd jeder vierte Mitglied unserer Partei ist. Die Parteileitung legt besonderen Wert darauf, die Lage im Betrieb immer genau zu kennen, um sie jederzeit zu beherrschen. Gradmesser der politisch-ideologischen Arbeit unserer Betriebsparteiorganisation ist die abstrichlose Erfüllung aller Planziele und aller Verpflichtungen aus dem Kampfprogramm. In der Abrechnung der Kampfziele des Jahres 1987 im Kollektiv der Par-